

An alle
Regionalgruppenpräsidenten
Delegierten, Revisoren sowie
Bundsvorstand/Ausschuss der SSES

Bern, 31. Mai 2011/b

Protokoll der

Delegiertenversammlung SSES vom Samstag, 28. Mai 2011, 10.30 Uhr, Hotel Alpha-Palmiers, chem. de Mornex 2, 1003 Lausanne

Anwesend BV

Annuscha Schmidt (Vorsitz), L. Bringolf, R. Durot, R. Rhyner, W. Zehnter, Th. Gnos, R. Neukomm, P. Müri, Chr. Völlmin, E. Grüninger, E. Bühler, St. Mathez, P. Tobler, M. Levy, I. Hess

Insgesamt **35 Delegierte** (von total 58)
gemäss im Zentralsekretariat aufbewahrter Liste.

Entschuldigt

M. Levy, M. Kindler, Revisor

Begrüssung durch Thomas Nordmann, Präsident Swissolar

Der Entscheid vom 25.5.2011 im Bundesrat hat eine tektonische Bewegung ausgelöst. Eine Umkehr der Meinung ist jetzt kaum mehr möglich. Frau Leuthard hat eine grundlegende Kehrtwendung gemacht und sich in einer unglaublichen Geschwindigkeit in das Energiedepartement und die Dossiers eingearbeitet. Dass Economie Suisse aufgeschrien hat, ist eigentlich normal. Es hat eine Umkehr der Beweislast stattgefunden. Die Atombefürworter müssen beweisen, dass der Betrieb der Kraftwerke sicher ist, usw. Die Meinung, dass Atomenergie sicher ist, ist nun eingebrochen. Die grosse Herausforderung ist nun, die Umsetzung des Bundesratsentscheides (Netzausbau, Massnahmen der Energieeffizienz). Wärme-Kraft Kopplung, es braucht eine klare Orientierung. Die Ersatzstrategie muss nun schlau gewählt werden, um die nötigen Photovoltaikanlagen zu erstellen. Das Netz ist so oder so veraltet. Swissgrid muss massiv ins Netz investieren. Die Stärke der Photovoltaik ist die Dezentralität. Nordmann ist überzeugt, dass der Entscheid in den Räten im Juni durchkommt.

1. Wahl Stimmzähler und Protokollführer
Als Stimmzähler werden R. Rhyner und P. Müri gewählt. Als Protokollführer wird B. Gerber bestimmt. Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht verändert. Die Präsenz der Delegierten wird mit 35 festgestellt.

2. Protokoll der DV vom 25. Mai 2010
Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3. Bericht der Präsidentin
A. Schmidt erwähnt nur die wichtigsten Ereignisse im abgelaufenen Jahr:
 - Internes, zwei BV Sitzungen, 6 AS-Sitzungen
 - Kontakt mit Regionalgruppen
 - Zeitschrift Erneuerbare Energien: 5 Ausgaben mit 40 Seiten, 1 Ausgabe mit 32 Seiten
 - „Prix du gaspillage“: je Ausgabe ein „Energidiot“ von L. Bringolf
 - Aktualisierung der Webseite geschieht fortlaufend
 - SSES Kiosk/Onlineshop: Umsatz 27000.--
 - Solarcup in Basel und der Ostschweiz
 - Klimagespann: Baumgeschenke für Solaranlagen: 50 Bäume
 - SSES Messestand an der Bauen und Modernisieren, Sept. 10, Sonder-schau Solarenergie: positives Feedback betreffend Besucher und Aus-kunftserteilung und 60 „Schnupperabos“ (3 Ausgaben gratis). Neu mit Aus-richtung „Die Zukunft ist erneuerbar“.
 - Diverse regionale Ausstellungen, inkl. Hausbau- & Energiemesse in Bern
 - Veranstaltung „le jardin des énergies“, Cernier
 - Mitarbeit in Koalition „Die Zukunft ist erneuerbar“ nein zu neuen AKWs
 - Projekt vom Landwirt zum Energiewirt mit 4 Anlässen
 - Festa de Sole, Lugano, Nachhaltigkeitshaus Swiss Miniature

4. Jahresrechnung 2010 und Revisorenbericht
Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 19 926.80 ab. Der budgetierte Aufwandüberschuss von 23 573.—wurde somit um 3645.20 un-terschritten.
Folgende Positionen haben massgebend dazu beigetragen: (Es sind nur Positio-nen über Fr. 1000.-- erwähnt)

Minderaufwand

Konto	Bezeichnung	Betrag	Budget
4100	Beiträge an Regionalgr.	4335.--	73000.--
5060	Andere Honorare	5145.65	42500.--
6510	Porti	1326.90	12500.--
6700	Projekte	4886.10	30000.--
6720	Messen/Ausstellungen	3454.10	17000.--

Mehrertrag

Konto	Bezeichnung	Betrag	Budget
--------------	--------------------	---------------	---------------

3000-			
3005	Verkauf Publik./Waren	6639.--	21000.--
3100	Mitgliederbeiträge	6355.90	438000.--
3110/3111	Inserateertrag/Seiteneink.	7860.65	114000.--
3101	Spenden allg./Mailings	3523.--	5000.--

Mehraufwand

Konto	Bezeichnung	Betrag	Budget
4000	Publikationen/Material	1892.20	14000.--
4200-05	Zeitschrift EE	27137.20	224113.--
5030	Honorar Webbetreuung	2138.20	10824.--
5820	Spesen Vorstand/Gesch.	2092.--	11000.--
6000-			
6300	Büromiete/Heizung/Vers.	3677.50	10826.--
6600/10	Eigenwerbung/Inserate	1121.45	15000.--
8010	Ausserordentlicher Aufwand	2279.55	00.--

Paul Tobler verliest den Revisorenbericht, welcher der Versammlung die Genehmigung der Rechnung empfiehlt.

Die Jahresrechnung 2010 wird mit 35 Stimmen gut geheissen.

5. Entlastung des Vorstandes

Mit 35 Stimmen wird dem Vorstand/Ausschuss Décharge für die geleistete Arbeit im Berichtsjahr 2009 erteilt.

6. Wahlen/Ehrungen

Dieses Jahr ist ein Wahljahr. Es stellen sich zur Wiederwahl für eine Periode von zwei Jahren:

Annuscha Schmidt	Präsidentin:	Wahl 34:0 (1 Enthaltung)
Lucien Bringolf	Vizepräsident:	Wahl 34:0 (1 Enthaltung)
Richard Durot	Kassier:	Wahl 34:0 (1 Enthaltung)

Direkt gewählte in den Bundesvorstand

Rosmarie Neukomm, Paul Tobler, Thomas Gnos, Adrian Gamma, Werner Zehnter, einstimmig gewählt (ohne Enthaltungen).

Ernst Haldimann, Illnau wird einstimmig zum Ehrenmitglied der SSES gewählt. Er erlebte verschiedene Höhen- und Tiefpunkte in seiner langjährigen Arbeit für die Sonnenenergienutzung.

7. Anträge

Regionalgruppe Zürich

Energie-Charta mit drei Unteranträgen (Präsentation St. Mathez)

- Die SSES organisiert für die Wahlen 2011 eine Wahlempfehlung. Die Umweltallianz befragt alle Kandidierenden. 50% des Projektbudgets käme von der SSES.

- Für die Ziele stellt die SSES 2011 Fr. 35000.—zur Verfügung
- Sie stellt bis 2015 jedes Jahr zusätzlich Fr. 9500.—zur Verfügung, um die Ziele der Energie-Charta zu erreichen. Total: 35000.-- + 38000.-- = 73000.—

Voten dazu:

Th. Gnos: Wir bewegen viel zuwenig und die Resultate sind im vornherein schon recht bekannt.

Lucien Bringolf: Im Verhältnis zu unseren Ambitionen sind die 35000.—relativ wenig. Plakatwerbung und Inseratewerbung ist viel teurer.

Abstimmungsanträge:

Alle drei Anträge (ganzes Projekt) zusammen ein Antrag abstimmen: 26:8 (1 Enthaltung) angenommen.

Gesamtabstimmung Antrag Zürich Energie-Charta 14:17 abgelehnt (4 Enthaltungen)

Antrag Grüninger: SSES Facebookgruppe gründen: Alle Kandidaten einladen. Abstimmung: 27:0 dafür (7 Enthaltungen). Ev. könnte E. Grüninger die Seite einrichten.

Rückkommensantrag St. Mathez den Antrag Zürich erneut in 3 Punkte zu unterteilen wird mit 11:18 abgelehnt (6 Enthaltungen).

Regionalgruppe Aargau

Antrag für Namensänderung

Im Sinne von Verein Erneuerbare Energien Schweiz (VEES) usw.

Wir stehen für das breite Publikum offen. Die vorhandenen Vorschläge sind jedoch nicht besser. Eine Namensänderung ist ein grosser Kräfte-, Zeit- und Mittelverschleiss. (Drucksachen, Schilder, Werbematerial). Der Name müsste selbsterklärend wie Swissolar oder so sein. Besser investiert man den Betrag von ca. 70000.--, welche die Namensänderung kosten würde, in die Bekanntmachung des heutigen Namens.

Votum St. Mathez für eine Namensänderung. Es muss ein ganzes Konzept vorhanden sein. Namensänderung mit einer Strategie.

Grundsatzabstimmung über die Intension der Namensänderung in der nächsten Zeit: 17:15 (3 Enthaltungen) dafür

Umformulierung, resp. Ergänzung des Antrags: die DV beauftragt die Aargauer, in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss, die Namensänderung für die DV 2012 vorzubereiten, inkl. einem Umsetzungskonzept, einem konkreten Namensvorschlag und allenfalls einem dazu passenden Logo. Dazu muss ein entsprechendes Budget erstellt werden.

Abstimmung: 18:3 (14 Enthaltungen) dafür.

Antrag 2 „Leuchtturm Person“: (Bekannte Persönlichkeit suchen als Leuchtturm Person, welche die SSES vertritt). Dies wird voraussichtlich etwas kosten. Die Aargauer stellen den Antrag, diesen in die Neupositionierung zu integrieren in Zusammenhang mit dem vorherigen Antrag: 25:1 (9 Enthaltungen) angenommen

8. Zeitschrift Erneuerbare Energien

Ingrid hat 2011 drei Ausgaben herausgebracht. Die Zeiten sind turbulent im Hinblick auf die Energielandschaft. Es wird auch in Zukunft nicht möglich sein, die Zeitschrift voll über Werbung zu finanzieren.

9. Projekte

Übersicht über laufende Projekte und Diskussion dazu:

- Versicherung von Solaranlagen (in Zusammenarbeit mit National Suisse). Versicherung SSES als Leistung für Anlagenbesitzer als Gesamtpaket (günstiger als andere Versicherer)
- Projekt Prüfung Sonnenkollektoranlage, Antrag an Swissolar im Sinne eines Ausbaus der Ombudsstelle. Der Anlagebesitzer müsste Fr. 200.—selber bezahlen.
- Bericht Solarfrauen Schweiz:
Nur eine Besichtigung in Therwil: 2010 relativ schlechtes Jahr. 2011 drei Veranstaltungen vorgesehen (28.5.2011)

10. Budget/Mitgliederbeiträge 2010

Das Budget 2011 fällt mit einem Betrag von Fr. 600 934.-- um 3639.-- tiefer aus, als im Vorjahr und sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 20334.-- vor.
Das Gesamtbudget wird mit 27:0 (8 Enthaltungen) angenommen.

Mitgliederbeiträge

Der BV beantragt der DV die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.
Angenommen mit 32:0 (3 Enthaltungen)

11. Diverses

Votum der Tessiner (Lisa Colombo) vermittelt Gedanken von Luigi Ferrari über den Grundsatz „hermetisches oder atmungsaktives Haus“

Albedoeffekt wird kleiner. Geysirenergie (Island) könnte ganz Europa mit Energie versorgen. Luigi würde zur Verfügung stehen für weitere Informationen und vertiefte Diskussion dieser Themen.

- Festa des Sole 17. Juni in Lugano. Mittagessen durch die Regionalgruppe Tessin offeriert.
- Solarkataster in der Schweiz (Stefan Volkwein)
Solarkataster in Mustergemeinde Treytorrence. Dachflächen werden mir Farben dargestellt. Klasse 1 ist die Beste. Ein Popupfenster zeigt verschiedene Informationen mit Dachneigung usw. Ziel: mit ein paar Klicks sehen, wie gut die eigene Dachfläche für eine Solaranlage geeignet ist.

Schluss der Delegiertenversammlung 13.30 Uhr.

Für das Protokoll
B. Gerber